

Inhalt

12 **WAS**

- 16 Was geht uns das an? Wie zum Beispiel produziert man einen fairen Laptop? Gibt es politische Systeme, die an sich umweltfreundlich sind? Wie wird Moral zu Ethik? Was kostet eine bessere Welt? Wie hoch ist ihr Preis? Wie nutzt die Globalisierung allen? Wie lange haben wir noch Trinkwasser? Wie viele Menschen sind wirklich arm? Und was hat Wirtschaft mit solchen Fragen zu tun?

34 **WARUM**

- 38 **Ungleichgewicht, das allen schadet**
Wie Klimawandel, Globalisierung und Armut miteinander zusammenhängen. Und wie der Welthandel gerechter wird: Interview mit Wolfgang Sachs vom Wuppertal Institut.
- 48 **Wer soll's richten?**
Unternehmen haben nicht das geringste Interesse am Gemeinwohl, sagt Robert Reich, der ehemalige Arbeitsminister der USA. Ein brasilianischer Unternehmer hält dagegen.
- 58 **Grün ist mehr als die Hoffnung**
Yale-Professor Daniel Esty untersucht, was Nachhaltigkeit für Dritte-Welt-Länder bringt – und beseitigt den Mythos, dass Umweltschutz und Fortschritt unvereinbar sind.
- 66 **Die Grundgesetze unserer Unvernunft**
Der Mensch ist sich selbst am nächsten. Und er ist verführbar. Zum Schlechten wie zum Guten. Das lässt sich doch wunderbar ausnutzen, finden Neuroökonomien.
- 74 **Treibhaus, made in China**
1,3 Milliarden Menschen sehnen sich nach Wohlstand. Wie die Regierung in Peking versucht, das Land zu entwickeln, ohne den Planeten zu ruinieren.
- 84 **Showbusiness in Afrika**
Schriftsteller Paul Theroux hat als Lehrer in Malawi gearbeitet. Bono, Madonna und Angelina Jolie richten nur Unheil an, sagt er. Eine Polemik gegen die Peace-Promis.

92 **WER**

- 96 **Er hat's erfunden**
Geld war ihm nicht mehr genug. Also erfand der Investmentbanker Reto Ringger den Dow Jones Sustainability Index. Jetzt macht er gute Geschäfte und verbessert die Welt.
- 102 **Das Weltgewissen**
Der UN Global Compact ist die weltgrößte Initiative für Unternehmensverantwortung. Macht hat er keine – das ist seine Stärke. Ein Besuch bei den Vereinten Nationen.

- 121 **Jenseits von Gut und Böse**
In Afghanistan sind Feind und Freund für Unternehmen schwer zu unterscheiden.
- 124 **Die Taschen-Wirtschaft**
Wie entsteht Korruption? Mit System, erklärt die Kriminologin Britta Bannenberg. Denn Bestechung und Karriere gehen in großen Organisationen oftmals Hand in Hand.
- 136 **Das Versagen der Helfer**
Die Entwicklungspolitik des Westens ist grandios gescheitert, sagt Cap-Anamur-Gründer Rupert Neudeck – und fordert Wirtschaft statt Spenden. Ein Plädoyer.
- 142 **Mitbestimmer gesucht!**
Wie definiert man Partnerschaft? Wie weit reicht Solidarität? In einer globalisierten Welt müssen deutsche Gewerkschaften ihren Standort erst noch bestimmen.
- 148 **Der Kommunikator**
Andreas Pohlmann leitet die Compliance-Abteilung von Siemens – und räumt mit einer Reihe alter Gewohnheiten auf. Ein Gespräch über Führung und Zivilcourage.
-
- 156 **WIE**
- 160 **Nicht mal die Weidenkätzchen schaukeln**
Wie ein kleines Dorf in Karelien einen großen Investor lehrte, was ein wirklich gutes Geschäft ausmacht: Eigennutz auf Gegenseitigkeit. Ein russisches Märchen.
- 170 **Eigener Herd, Milliarden wert**
Was ist besser: Investitionen sozial zu drehen? Oder ein Sozialprojekt als Investition zu verstehen? Zwei Ökoherde, entwickelt für die Ärmsten der Welt, im Vergleich.
- 176 **Das Vermögen am Fuße der Pyramide**
Für die einen geht es um Würde und Wohlstand, für die anderen ums Wirtschaften. Der US-Ökonom C. K. Prahalad verbindet das Kapital mit den Ärmsten der Welt.
- 178 **Wo geht's denn hier zur Nachhaltigkeit?**
Der Markt für Nachhaltigkeits-Rankings und Indizes ist widersprüchlich und undurchsichtig. Neukunden raucht der Kopf vor lauter Angeboten. Ein gutes Zeichen.
- 186 **Grüner als die Partei erlaubt**
Wie macht man aus einem Heer treuer Parteisoldaten aktive Naturschützer? Der stellvertretende Umweltminister Pan Yue hat sich für Chinas Beamte viel vorgenommen.
- 192 **Kleines Gesetz mit großer Wirkung**
Rund 220 Jahre nach seiner Niederschrift in den USA schafft der Alien Tort Claims Act jede Menge Unruhe. Ein einziger Satz sorgt weltweit für mehr Gerechtigkeit.
- 198 **Coffee to stay**
Nespresso wollte die Qualität seines Edel-Kaffees langfristig sichern. So kamen Farmer in Costa Rica zu einem fairen Deal, der ihnen den Anbau wieder schmackhaft macht.

- 214 **Der lange Weg zur guten Tat**
Eine Brille, die Blinden das Augenlicht ersetzt? Eine Geschichte über soziale Innovationen, Irrtümer, Barrieren und die Schwierigkeit, richtige Partner zu finden.
- 224 **Der Pflichtwandel**
15 Jahre nach Ende der Apartheid leidet Südafrika unter Bürokratie und Gesetzen. Was Gleichberechtigung bringen sollte, treibt heute Fachkräfte und Eliten aus dem Land.
- 232 **Das Geschenk der Selbstständigkeit**
In Schwellenländern stellen Konzerne oft die Infrastruktur. In Kolumbien unterstützt Siemens seit Jahren eine Schule – und lernt gerade, Verantwortung wieder abzugeben.
-
- 242 **WOHIN**
- 246 **Ein Haufen Tuwasgutes**
Beim Skoll World Forum in Oxford treffen sich regelmäßig junge Unternehmer, für die Gewinnstreben und soziales Engagement kein Widerspruch sind. Sind sie die Zukunft?
- 252 **Gute Zeiten, super Zeiten**
Greenpeace, WWF, Oxfam & Co. haben die Welt aufgeweckt. Jetzt übernehmen immer mehr Unternehmen Verantwortung. Wer braucht da noch NGO?
- 260 **Die Brückenbauer**
People, Planet, Profit: Mit der Triple Bottom Line erfand John Elkington eine Formel für nachhaltiges Unternehmertum. Seine Firma SustainAbility hilft, sie anzuwenden.
- 268 **Der Gott der kleinen und großen Dinge**
Tata baut Autos, gießt Stahl, konstruiert Tieflader und Turbinen – und ist einer der größten Wohltäter der Welt. Ein Besuch in Indien.
- 276 **Das ganz normale Chaos meistern**
Auf dem Subkontinent gibt es mehr als eine Million Nichtregierungsorganisationen. Aus Wirtschaft und Gesellschaft sind sie nicht mehr wegzudenken.
- 278 **Als Hauptfach: die Welt verändern**
Wo kann man Verantwortung lernen? Wie geht Fairness? Was heißt Nachhaltigkeit? Ein Streifzug durch neuartige Studiengänge und Universitäten rund um den Globus.
- 286 **Bauanleitung für eine bessere Welt**
Jeffrey Sachs gilt als Vater der Millenniumsziele. In seinem Buch „Wohlstand für viele“ entwirft er den Plan für eine gerechte Welt, die wahr werden kann, wenn jeder mithilft.
-
- 300 **Wo fangen wir an?**
Anfang 2007 schrieb Siemens einen konzerninternen Corporate Responsibility Award aus. 182 Bewerbungen von Mitarbeitern aus 35 Ländern gingen ein. Eine Übersicht.
- 320 **Impressum**